

II. Arbeitskreis für Bio-Physikalische Therapie

Einladung zur Gründung des Arbeitskreises

■ Dr. med. WOLFGANG BOHN

Neue Erkenntnisse zur Biorhythmik der lokalen Regulation der Organdurchblutung und ihrer übergeordneten nervalen und humoralen Regulierung. Studienergebnisse am Beispiel der physikalischen Regulationstherapie BEMER. Neue Gerätegeneration mit Schlafprogramm.

■ Dr. med. SIEGFRIED SCHMOTZ-LEYRER

Gründungsversammlung des Arbeitskreises, Ziele und Initiativen im Rahmen der integrativen Medizin, u.a. weltweite Multicenter-Studie mit Patienten und Nutzern der neuen BEMER-Geräte-Generation, die besonderen Vorteile der teilnehmenden Ärzte, die größte Anwenderbeobachtung im Bereich physikalischer Regulationstherapie, die es je gegeben hat.

Jeder neuer Teilnehmer des Arbeitskreises erhält *gratis* das Lehrbuch von R. KLOPP „Mikrozirkulation im Focus der Forschung“. Auf beiden Veranstaltungen (identische Inhalte) wird ein Imbiss gereicht. – **Anmeldung** am BEMER-Stand im Erdgeschoss bitte bis eine Stunde vorher. Datum: **18. und 19. März 2010**, 18:15 -19:15 Uhr.

ECPM

Stabilität und Kontinuität in der Naturheilkunde

Bei der Mitgliederversammlung des ECPM in Baden-Baden wurde der alte Vorstand mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Der alte und neue Präsident des ECPM, Dr. med. R. KEMPENICH gab seiner Überzeugung Ausdruck, dass Therapiefreiheit und Pluralismus in der Medizin elementare Stützpfeiler einer effizienten, ökonomischen, d.h. bezahlbaren, und nachhaltigen Gesundheitsversorgung der Bürger in Europa sind. Mit Nachdruck wies er in diesem Zusammenhang auf die besondere Stellung des Arztes und der ärztlichen Ausbildung im europäischen Gesundheitssystem hin.

An seiner Seite stehen – wie schon in der letzten Legislaturperiode – die Vizepräsidenten Frau Dr. KAVELARA-LODGE und Dr. W. SCHMITZ-HARBAUER sowie der Sekretär des ECPM, P. THOMMEN.



v.l.n.r.: P. THOMMEN, Dr.med. W. SCHMITZ-HARBAUER, Dr.med. R. KEMPENICH, Dr.med. KAVELARA-LODGE

Auf der Tagesordnung standen zudem die Themen: Die Erfassung und Darstellung aller naturheilkundlichen Fachrichtungen in Europa sowie das EU-Health-Portal im World-Wide-Web.

Besonders die Kooperation mit dem EU-Health Portal, einer Einrichtung der Europäischen Ärztekammer, habe gezeigt, dass auch auf europäischer Ebene die Naturheilverfahren immer mehr an Bedeutung erlangen. Viele Menschen wünschen eine Behandlung mit komplementären und alternativen Methoden (daher auch der Name: CAM). Es sei allerdings noch ein langer Weg, bis in allen Ländern Europas Naturheilverfahren als Bestandteil der ärztlichen Leistung anerkannt würden, so die einhellige Meinung der Sitzungsteilnehmer.

JMW

AMG-NOVELLE

Eigenblutbehandlungen und Mischinfusionen

Liebe Mitglieder des ZAEN!

Der ZAEN hat bei allen Regierungspräsidien Deutschlands um Verlängerung der Meldefrist bezüglich der oben erwähnten Tätigkeiten nachgesucht.

Noch liegen nur wenige Antworten vor, aber es scheint, als ob auch Meldungen der in unseren Praxen oft angewendeten Verfahren (Eigenbluttherapie – wahrscheinlich auch Ozon-Eigenbluttherapie – Mischinfusionen – Chelattherapie u.ä.), welche **nach** dem 1.2.2010 eingehen, akzeptiert werden.

Es ist hervorzuheben, dass die Informationen von Seiten der Landesregierungen an die Ärztenverbände erst **sehr kurzfristig** erfolgt sind, so dass eine zeitnahe Reaktion auch von Seiten des ZAEN nicht erfolgen konnte – ebenso wenig wie von den meisten Landes- oder Bezirksärztenverbänden.

Wichtig erscheint mir die folgende Auskunft aus einem süddeutschen Regierungspräsidium:

„Unabhängig von der Übergangsfrist besteht die Anzeigepflicht nach § 67 AMG für jedwede Tätigkeit nach § 13 Abs. 2b AMG generell weiter. Es werden also hier ab sofort solche Anzeigen als Neuaufnahme der Tätigkeit gewertet; das bedeutet, dass die Tätigkeit erst nach Erstattung der Anzeige aufgenommen werden darf. Auf die Bußgeldvorschrift nach § 97 Abs. 2 Nr. 7 AMG wird vorsorglich hingewiesen.“

Nachfolgend zwei Links, auf denen Sie, liebe Mitglieder, sich noch weiter informieren können:

http://www.ropf.de/leistungen/gesundh/arszneimittel/merkblatt_2010_01_26.pdf

Den Text des Arzneimittelgesetzes (AMG) finden Sie z.B. hier: http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/amg_1976/gesamt.pdf

Wenden Sie sich bitte auch an andere Fachärztenverbände oder erfragen Sie bei Ihrer KV, ob entsprechende Informationen vorliegen. Die ZAEN-Geschäftsstelle sieht sich wegen der zahlreichen Nachfragen außerstande, diese alle zeitnah zu beantworten und bittet hierfür um Verständnis.

In der Hoffnung, Ihnen in dieser Sache dienlich zu sein, und mit freundlichen Grüßen, bin ich

Ihr O. Kuhnke

Der ZAEN plant eine Diskussionsrunde mit einem Fachanwalt für Medizinrecht und bittet um Rückmeldungen betroffener Kolleginnen/Kollegen. Näheres wird beim Kongress im März bekanntgegeben.